



## Qualitätsbericht zur Rezertifizierung „Gesunde Kita“

### **Einleitung**

Unsere integrative Kindertagesstätte „Pittiplatsch“ ist eine kommunale Einrichtung und wurde am 01.06.2011 durch einen Ersatzneubau neu eröffnet.

Das Umfeld unserer Kita ist durch die typische Bördelandschaft und ein familienfreundliches Umfeld gekennzeichnet.

Sechzehn staatlich anerkannte Erzieherinnen betreuen 215 Kinder davon 115 Hortkinder, 34 Krippen- und 66 Kindergartenkinder. Die Einrichtung bietet die Möglichkeit 5 Kindern mit besonderen Bedürfnissen zu betreuen.

Der Ersatzneubau mit Zugang zu großzügigem Freiflächen bot von Anfang an die Möglichkeit neue gesundheitsfördernde und neue pädagogische Impulse in unseren Kita-Alltag zu etablieren. Sowohl das Thema Gesundheit als auch das Thema Bewegung sind wesentliche Bestandteile in unserer täglichen Arbeit und begleiten uns vielfältig. Wir wollen die Kinder, Eltern und auch uns zu einer gesunden Lebensweise motivieren und diese soll nachhaltig wirksam sein.

Die neuen baulichen Gegebenheiten des Neubaus und die großzügig gestalteten Freiflächen bieten uns optimale Arbeitsbedingungen um unser Gesundheitskonzept zusammen mit den Kindern zu leben. Neben großen und hellen Gruppenräumen, verfügt die Einrichtung über einen großen Bewegungsraum für den Kindergartenbereich und über einen kleineren für die Krippe. Neu ist auch unsere Kinderküche mit integrierter Cafeteria, die sowohl unsere Kindergarten- als auch unsere Hortkinder nutzen um zu kochen und zu backen.

## **Unser Gesundheitskonzept**

Unser Gesundheitskonzept hat sich seit unserem Umzug im letzten Jahr weiterentwickelt. Sowohl im Kita als auch im Hort-Alltag beschäftigen wir uns mit dem Thema „Gesunde Ernährung“. Täglich bieten wir unseren Kindern zwischen dem Frühstück und dem Mittagessen eine Obst- oder Gemüsemahlzeit an. Wir verwenden hierfür ausschließlich frisches und möglichst saisonales Obst und Gemüse.

Derzeit läuft in einer Kindergartengruppe in Kooperation mit dem Hort das Langzeitprojekt „Der Kräuter- und Gemüsegarten“. Dazu wurden von Kindern Beete angelegt. Die wachsenden Kräuter und das Gemüse dienen zur Verfeinerung und zur Zubereitung von gesunden Speisen, wie Kräuterquark, Mozzarella-Salate, Gemüsesalate etc. Die Ziele des Projektes sind vielfältig. Zum einen geht es um den gesundheitsfördernden Aspekt und zum anderen um die pädagogische Arbeit. Den Kindern bietet sich bei diesem Gesundheitsprojekt einmal mehr die Möglichkeit Partizipation als Kinderkultur zu leben. Sie können lernen ihr Mitspracherecht einzufordern, indem sie bestimmen, welche Pflanzen und Kräuter angebaut werden sollen, sie lernen Kompromisse untereinander zu machen und sie lernen Verantwortung für ihren Garten zu übernehmen, indem sie sich darum kümmern können und Speisen selbständig zubereiten.

Ein anderes Projekt zum Thema „Gesunde Ernährung“ beschäftigte sich mit dem Thema Milch. Zum „Tag der Milch“ wurden in unserer Kita verschiedene Angebote gemacht. Die Kinder beschäftigten sich mit unterschiedlichen Milchprodukten, wie Käse, Joghurt, Quark. Unsere Bürgermeisterin war zu Besuch und schlug zusammen mit den Kindern Sahne.

Da unser Fokus auch darauf gerichtet ist eine bewegungsorientierte Kita zu sein, achten wir darauf, dass unsere Kinder viel Zeit bei Wind und Wetter an der frischen Luft verbringen. Durch regelmäßige Sportangebote wird unser Kita-Alltag bereichert. Die Bewegungsräume sind fest in die pädagogische Planung miteinbezogen wurden. Jede Kindergartengruppe verbringt einen reservierten Tag im Bewegungsraum und einen Tag in der nah gelegenen Turnhalle.

Unsere Bewegungsräume, sowohl für den Kindergarten- als auch den Krippenbereich, sind mit Pikler Bewegungsmaterialien ausgestattet. Emmi Piklers Konzept haben wir fest in unser Konzept integriert. Wir vertreten Piklers Auffassung, dass das Kind keine überfordernden Stimulationen und Lernprogramme braucht, sondern eine strukturierte Umgebung in der die Bewegungs- und Spielangebote für das Kind verständlich sind. Die Bewegungsräume dienen

den Kindern als Entdeckungsräume. Die Kinder können in Begleitung der Erzieherinnen selbständig die Bewegungsmaterialien entdecken und soziales Miteinander entwickeln.

### **Ressourcennutzung / Umwelterziehung**

Der Kita-Neubau wurde Ressourcenfreundlich gebaut. Unsere Gruppenräume strahlen durch große Fensterfronten eine helle und warme Atmosphäre aus. Es ist jetzt möglich weitgehend auf künstlich erzeugtes Licht zu verzichten. Sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen werden dazu angehalten auf Strom zu verzichten, wenn es die äußeren Bedingungen zu lassen. Die Ressourcenschonung setzt sich bei den Toilettengängen weiter fort. Eigens eingebaute Sparwassertasten sollen die Kinder nach dem Toilettengang möglichst nutzen, um Wasser zu sparen.

Für die Wasseraufbereitung wurde eine Solaranlage auf dem Dach installiert, die in einem Projekt zum Thema regenerative Energien mit einbezogen wurde.

Weitere Projekte zum Thema Energie und Umwelt wurden auch mit unseren Hortkindern durchgeführt und sollen zukünftig auch weitergeführt werden.

### **Elternarbeit / Kooperationspartner**

Wir wollen und können was bewegen, deshalb nutzen wir täglich gesundheitsfördernde Aktivitäten mit unseren Kindern.

Eltern und Großeltern sind wichtige und starke Partner für uns, deshalb beziehen wir sie als Partner mit ein. Gesundheit und Bewegung sind für uns wichtige Themen und deshalb setzen wir uns umfassend mit diesen Themen auseinander, besuchen Weiterbildungen, kooperieren mit Partnern und schaffen ein gesundes Umfeld und Netzwerk.

Unsere Eltern sind unbedingt bei diesem Prozess mit einzubeziehen und sie unterstützen uns mit ihren Möglichkeiten. Sie werden eingeladen zu Elternversammlungen, Projekten, Themennachmittagen und unterstützen uns bei Festen.